

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0651/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Verwaltungsrat	11.12.2013	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht gemäß § 21 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) zur Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplans

Inhalt der Mitteilung

Gemäß § 21 der Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV) hat der Vorstand den Verwaltungsrat vierteljährlich über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans schriftlich zu unterrichten.

1. Bericht zur Abwicklung des Erfolgsplans (Stand: 30.09.2013)

Die beigefügte betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) weist zum Abschluss des Monats September 2013 ein vorläufiges Ergebnis von rd. 188 T€ aus.

Im Verhältnis zum beschlossenen Erfolgsplan, der für das gesamte Jahr 2013 einen Gewinn von rund 914 T€ plant, kann festgestellt werden, dass dieses Jahresergebnis, trotz des sich verzögernden Verkaufs der Alten Feuerwache, der voraussichtlich Anfang des Jahres 2014 erfolgt, und der nicht realisierten Verkäufe in Obereschbach, aufgrund der bevorstehenden Verkäufe im Baugebiet „Am Eichenkamp“ erreicht werden kann.

Anlagen: BWA und GuV zum 30.09.2013

2. Bericht zur Abwicklung des Vermögensplans (Stand: 30.09.2013)

Die für dieses Jahr geplanten investiven Maßnahmen für 2013 „Erschließung Wohngebiet Am Eichenkamp“ und „Installation Schranken- und Videoanlage Tiefgarage Bergischer Löwe“ wurden abgeschlossen und konnten im Rahmen des Investitionsplanes abgewickelt werden. Gleiches gilt für die realisierten und geplanten Grundstücksverkäufe Am Eichenkamp.

Auch die Erschließung des Gewerbegebietes Obereschbach ist zum Großteil abgeschlossen und liegt ebenfalls im gesetzten Investitionsrahmen. Die Fertigstellung des Gebietes soll im ersten Halbjahr 2014 erfolgen. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten über die Endfinanzierung im Wirtschaftsplan 2013 gedeckt sind. Erste Verkäufe konnten im Gewerbegebiet Obereschbach allerdings nicht wie geplant in 2013 realisiert werden.

Der Bau der Parkpalette Buchmühle kann wegen der erneut durchzuführenden Ausschreibung der Bauarbeiten erst im Januar 2014 beginnen. Wie in der letzten Sitzung des Verwaltungsrates bereits durch den Vorstand vorgetragen, wird eine zusätzliche Finanzierung von rund 150 T€ für den Bau der Zuwegung benötigt. Mit diesem Betrag, der im Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 vorgesehen ist, ist der Bau der Parkpalette finanziert. Es wird versucht, diese zusätzlichen Mittel aus zweckgebundenen Ablösemitteln über die Stadt Bergisch Gladbach zu finanzieren.

Für den Grunderwerb, für den der Wirtschaftsplan 2013 1 Mio. Euro vorsieht, wurden bisher mangels günstiger Ankauf Gelegenheiten keine Ausgaben getätigt.